



Arbeitsgemeinschaft der  
**Fachanwälte für Steuerrecht**  
e.V.

# 68. STEUERRECHTLICHE JAHRESARBEITSTAGUNG UNTERNEHMEN 2017 —SEIT 1949—

Zivil-, Gesellschafts-, Bilanz-, Wirtschafts- und Steuerrecht  
Europäisches Steuerrecht und Gesellschaftsrecht

**Vom 22. Mai bis 24. Mai 2017**

im Kurhaus Wiesbaden

# 22. Mai 2017

**9.00 Uhr**

## **ERÖFFNUNG und LEITUNG**

Dr. Peter **Haas**, Rechtsanwalt  
und Fachanwalt für Steuerrecht, Bochum  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft  
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.,  
mit Sitz in Bochum

**9.05 Uhr**

## **ERÖFFNUNGSVORTRAG**

### **Steuerrecht zwischen Standortpolitik und Umverteilung**

Frau Prof. Dr. Johanna Hey, Universität zu Köln

## 1. GENERALTHEMA

### Aktuelle Fragen zum Europäischen Steuer- und Gesellschaftsrecht

**9.30 – 11.15 Uhr**

#### **I. Rückblick**

1. § 50d Abs. 3 EStG
2. Einlagenrückgewähr bei Drittstaaten
3. § 4i EStG

#### **II. Fälle**

1. Sanierungserlass und Beihilferecht
2. Hinzurechnungsbesteuerung und ATAD
3. EU-Recht, Brexit und Steuern

#### **Leitung:**

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang **Schön**,  
Direktor am Max-Planck-Institut, München

#### **Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:**

Steuerberater Dr. Alexander **Linn**, MBR, München  
Steuerberater Dr. Arne **Schnitger**, LL.M., CPA, Berlin  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht  
Dipl.-Kfm. Dr. Jens **Schönfeld**, Bonn

#### **Teilnehmer der Podiumsdiskussion:**

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof  
Dr. Roland **Wacker**, München  
Ministerialrätin Silke **Bruns**, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

## 2. GENERALTHEMA

### Aktuelles zu steuerlichen Abzugsverboten und Verlustverrechnungsbeschränkungen

**11.30 – 13.30 Uhr**

#### **I. Der neue § 8d KStG**

(fortführungsgebundener Verlustvortrag)

#### **II. Der neue § 4i EStG**

(kein double dip bei Sonderbetriebsausgaben)

- III. Der geplante neue § 4j EStG (Lizenzschranke)
- IV. §§ 4h EStG, 8a KStG (Zinsschranke), § 8c KStG (verlustabzugsschädlicher Beteiligungserwerb) und steuerliches Nettoprinzip
- V. Wann ist die Mindestbesteuerung unzulässig? Wann durchbrechen finale Verluste Verlustverrechnungsverbote?
- VI. Wann sind Kartellbußen abzugsfähig?
- VII. Neue Abzugsbegrenzung für Managervergütungen?

**Leitung:**

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
Prof. Dr. Thomas **Rödder**, Bonn

**Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:**

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
Prof. Dr. Thomas **Rödder**, Bonn  
Steuerberater Prof. Dr. Andreas **Schumacher**, Bonn  
Steuerberater Prof. Dr. Ingo **Stangl**, München

**Teilnehmer der Podiumsdiskussion:**

Richter am Bundesfinanzhof  
Dr. Peter **Brandis**, München  
Ministerialdirigent Dr. Rolf **Möhlenbrock**  
Bundesministerium der Finanzen, Berlin  
Prof. Dr. Klaus-Dieter **Drüen**, München,  
Ludwig-Maximilians-Universität München

## 3. GENERALTHEMA

### Neue Entwicklungen im Recht der Besteuerung der Kapitalgesellschaft

#### - Verluste, Investmentaktivitäten, Übertragungen und Zahlungsströme einer Kapitalgesellschaft

**15.00 – 18.45 Uhr**

- I. Fortführungsgebundener Verlustvortrag (§ 8d KStG) insbes. im Verhältnis zu § 8c KStG
- II. Fortführungsgebundener Verlustvortrag: Ersatztatbestände für Geschäftseinstellung (§ 8d Abs. 2 Satz 2 KStG)
- III. Lizenzschranke
- IV. Verkauf einer Mitarbeiterbeteiligung an einer GmbH
- V. Sanierung von Kapitalgesellschaften nach Wegfall des Sanierungserlasses
- VI. Ausländische Kapitalgesellschaft als Organgesellschaft
- VII. Gegenkorrektur von verdeckten Gewinnausschüttungen
- VIII. Reform der Investmentbesteuerung: Was ändert sich für Fondsinvestitionen durch Kapitalgesellschaften?
- IX. Der Wertpapierbegriff im neuen Investmentsteuerrecht: Was darf ein Spezial-Investmentfonds noch erwerben?
- X. Anrechnung ausländischer Steuer auf die Gewerbesteuer
- XI. Pensionsübertragung
- XII. Kapitalertragsteuer im Spannungsfeld zwischen Festsetzungs- und Erhebungsverfahren – aktuelle Fragestellungen

**Leitung:**

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
Prof. Dr. Wilhelm **Haarmann**, Frankfurt am Main

### **Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:**

Rechtsanwalt Dr. Gottfried **Breuninger**, München  
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
Prof. Dr. Wilhelm **Haarmann**, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt Florian **Lechner**, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
Prof. Dr. Matthias **Schüppen**, Stuttgart

### **Teilnehmer der Podiumsdiskussion:**

Ministerialdirigent Dr. Rolf **Möhlenbrock**  
Bundesministerium der Finanzen, Berlin  
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang **Schön**  
Direktor am Max-Planck-Institut, München  
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof  
Dr. Roland **Wacker**, München

# 23. Mai 2017

## 4. GENERALTHEMA

### Gesellschaftsrechtliche Unternehmenspraxis

### Aktuelle Probleme im Lichte der neueren Rechtsprechung

**9.00 – 11.00 Uhr**

- I. Ausschüttung von Liquiditätsüberschüssen an Kommanditisten**  
BGH 16.2.2016 – II ZR 348/14
- II. Haftung der verbleibenden Gesellschafter bei Einziehung von GmbH-Anteilen**  
BGH 10.5.2016 – II ZR 342/14
- III. Distressed Share Deal und Anfechtungsrisiko**  
BGH 15.9.2016 – IX ZR 250/15
- IV. Anforderungen an Mitteilungen gemäß § 20 AktG**  
BGH 5.4.2016 – II ZR 268/14
- V. Widerruf der Vorstandsbestellung bei Vertrauensentzug**  
BGH 15.11.2016 – II ZR 217/15
- VI. Formwechsel GmbH in GbR**  
BGH 18.10.2016 – II ZR 314/15

### **Leitung:**

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a. D.  
Prof. Dr. Alfred **Bergmann**, Karlsruhe

### **Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:**

Notar Prof. Dr. Hans-Joachim **Priester**, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karsten **Schmidt**  
Lehrstuhl für Unternehmensrecht Bucerius Law School, Hamburg

## 5. GENERALTHEMA

### Aktuelle Brennpunkte des Internationalen Steuerrechts

**11.15 – 13.30 Uhr**

- I. BEPS 1 – Umsetzungsgesetz**  
1. Überblick (u.a. CbCR, Dokumentation von VP)

2. Gewerbesteuer/ASStG; ausl. PersG zur Gewerbesteuervermeidung
3. § 6 Abs. 3, § 50i EStG – Wegzugsfälle

## II. Neues zu DBA

1. Ent- und Verstrickung durch DBA; zukünftige Änderung des § 49 EStG für Immobilienkapitalgesellschaften?
2. Erweiterung des Betriebsstättenbegriffs, neues DBA mit Australien als Role Model?

## III. Aktuelle Streitfragen und Gestaltungen zu § 8b KStG

1. Währungsverluste bei Gesellschafterdarlehen, Abschreibungen auf Zinsforderungen
2. Zuschüsse an Akquisitionsgesellschaften für Synergien

## IV. Verrechnungspreise

1. Rechtsbehelfe bei länderübergreifenden, gleichzeitigen Betriebsprüfungen
2. Dachmarken, Rückhalt im Konzern, verwaltungsseitig „geschätzte“ Werthaltigkeit

## V. Missbrauchsbekämpfung

1. Wirtschaftliches Eigentum (CumEx, CumCum, § 36a EStG, Anwendung von § 50j EStG auf Altfälle?)
2. § 42 AO und ausländische Steuer
3. ATAD und § 42 AO

## VI. Aktuellste Entwicklungen und Ausblick

1. National (u.a. Entwurf Steuerumgehungs-  
bekämpfungsgesetz-E; Anzeigepflichten für  
Steuergestaltungen)
2. International (insb. USA – Border Adjustment Tax)

### Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater  
Dr. Dirk **Pohl**, München

### Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Steuerberater Prof. Dr. Jens **Blumenberg**, Frankfurt am Main  
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a. D.  
Rechtsanwalt, Steuerberater Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, Hamburg  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater  
Dr. Martin **Klein**, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater  
Dr. Dirk **Pohl**, München

### Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Leiter Steuerpolitik und Zölle Dr. Hans Georg **Raber**  
Volkswagen AG, Wolfsburg  
Regierungsdirektor Thomas **Rupp**  
Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg

# 6. GENERALTHEMA

## Aktuelle Ertragsteuerfragen zu Personengesellschaften:

## National, International, Gestaltungen

15.00 – 18.45 Uhr

### I. Strukturierung/Umstrukturierung von Personengesellschaften

1. BMF v. 26.7.2016: Einbringung in PersGes gegen Gutschrift Kapitalkonto II
2. Update: BMF v. 19.12.2016 wegen AfA bei fortgeführter positiver Ergänzungsbilanz
3. Gewerbliche Prägung einer GbR? BFH v. 22.9.2016 – IV R 35/13

**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.**

**TELEFAX-ANMELDUNG**

**02 34 / 93 25 69 - 29**

**e-mail: [info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de](mailto:info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de)**

**Frühzeitige Anmeldung erwünscht.**

Absender bitte in Druckbuchstaben erbeten:

\_\_\_\_\_  
Firma / Kanzlei

\_\_\_\_\_  
Teilnehmer/in – Name

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ – Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-mail

**Betr.: 68. Steuerrechtliche Jahresarbeitstagung Wiesbaden,  
22. Mai bis 24. Mai 2017**

**Es werden verbindlich bestellt:**

___ Tagungskarte(n) (alle 3 Tage)	je 795,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (1. Tag)	je 395,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (2. Tag)	je 395,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (3. Tag)	je 395,00 €	_____ €
___ Tagungskarte(n) (alle 3 Tage) für Mitglieder*	je 695,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (1. Tag)	je 345,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (2. Tag)	je 345,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (3. Tag)	je 345,00 €	_____ €

**Rahmenprogramm**

___ 21. 5. Empfang im Wintergarten des Kurhauses 20.00 Uhr	pro Pers. 00,00 €	_____ €
___ 22. 5. Abendessen im Weingut Flick, (Bus, Essen, Getränke) 19.00 Uhr	pro Pers. 80,00 €	_____ €
___ 23. 5. Führung entlang der Wilhelmstraße zum Museum Wiesbaden, <b>10.00 Uhr</b>	pro Pers. 00,00 €	_____ €
___ 23. 5. Weingut Allendorf, Oestrich-Winkel (Bus, Essen, Getränke) 19.00 Uhr	pro Pers. 80,00 €	_____ €

**Gesamtbetrag** \_\_\_\_\_ €

**Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.**

Mit der Nennung des Namens in der Teilnehmerliste im  
Arbeitsbuch zur Tagung bin ich einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Organisatorische Hinweise:

**Veranstaltungsort:** Kurhaus Wiesbaden,  
Friedrich-von-Thiersch-Saal

**Kostenbeitrag:** **795,00 € Tagungskarte** (alle 3 Tage)  
Gesamtzeitstunden: 23 ¼

**695,00 € Tagungskarte** (alle 3 Tage)  
für Mitglieder der  
Arbeitsgemeinschaft

**395,00 € Tageskarte**  
(nur 1 Tag – nach Auswahl)  
Zeitstunden pro Tag: 7 ¾

**345,00 € Tageskarte**  
(nur 1 Tag – nach Auswahl)  
für Mitglieder der  
Arbeitsgemeinschaft

(einschließlich Arbeitsbuch  
und Pausengetränke  
Kaffee, Tee – keine Kaltgetränke)

**Zahlungen:** auf das Konto der Arbeitsgemeinschaft  
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.,  
bei der Deutschen Bank,  
IBAN: DE18 4307 0024 0125 0521 00,  
BIC: DEUTDEDB430.

**Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.**

**Anmeldung:** per Telefax, e-mail oder Internet

**Anfragen:** Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte  
für Steuerrecht e.V.  
Postfach 100105, 44701 Bochum  
Telefon (02 34) 93 25 69 - 0  
Telefax (02 34) 93 25 69 - 29  
e-mail: info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de

**Der Teilnehmer erhält ein detailliertes Tagungsprogramm  
und ein mehr als 600 Seiten umfassendes Arbeitsbuch vor  
Tagungsbeginn.**

**Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung  
erteilt, die zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer dienen  
kann (§ 15 FAO).**

**Geringfügige inhaltliche Änderungen bleiben vorbehalten.**

**Schriftliche Um- und Abmeldungen sind bis zehn Tage vor  
Tagungsbeginn mit einer Bearbeitungsgebühr von 25,00 €  
möglich. Nach Versendung des Arbeitsbuches ist der  
Widerruf der Anmeldung ausgeschlossen.**

**Anfragen** wegen Hotelreservierungen bitte unter Bezugnahme  
auf die Tagung an die Preuss Event Management GmbH & Co. KG,  
65185 Wiesbaden, Friedrichstraße 22, Telefon (06 11) 5 05 98 40,  
Telefax (06 11) 5 05 98 41. Zimmerkontingent bis 1.4.2017.

Richter, Verwaltungsbeamte und Hochschullehrer treten in der Tagung in nicht  
dienstlicher Eigenschaft auf.

4. Neues zu Überentnahmen gem. § 4 Abs. 4a EStG:  
BFH v. 7.7.2016 – III R 16/15 sowie v. 24.11.2016 – IV R 46/13
5. Gewerbebetriebsbeginn bei doppelstöckiger PersGes:  
BFH v. 12.5.2016 – IV R 1/13

## II. Sonderfragen grundstücksverwaltender PersGes (einschließlich Betriebsaufspaltung)

1. Erweiterte Kürzung gem. § 9 Nr. 1 S. 2 GewStG:  
Vorlagebeschluss des BFH v. 21.7.2016 – IV R 26/14
2. Keine erweiterte Kürzung für Grundbesitz, der im Rahmen einer Betriebsaufspaltung überlassen wird:  
BFH v. 22.6.2016 – X R 54/14

## III. Neue Abgrenzungsfragen bei Realteilung und Betriebsaufgabe/-veräußerung

1. Neuer Realteilungserlass v. 20.12.2016 mit Umsetzung  
BFH v. 17.9.2015 – III R 49/13
2. Highlights BMF v. 22.11.2016 zu § 16 Abs. 3b EStG  
(Betriebsunterbrechung/Betriebsverpachtung im Ganzen)

## IV. Mitunternehmerbezogene Sonderfragen pauschalierter Gewerbesteueranrechnung gem. § 35 EStG

BMF v. 3.11.2016 und unterjähriger Gesellschafterwechsel in einer PersGes

## V. Neue Entwicklungen bei freiberuflichen PersGes

Gewinnvorabmodell und Kaufpreistilgung,  
Schein-Mitunternehmerstellung

## VI. Gestaltungsfragen mitunternehmerbezogener Transaktionsbesteuerung

1. Step-down bei Einbringung/Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern?  
Negativer Geschäftswert laut BFH v. 28.4.2016 – I R 33/14
2. Gewerbesteuerliche Verlustabzüge: Downstream-Verschmelzung von PersGes/unterjährige Änderungen im Gesellschafterbestand einer PersGes

## VII. PersGes im Internationalen Steuerrecht

1. Währungsverluste bei Liquidation einer ausländischen Unter-PersGes: BFH v. 2.12.2015 – I R 13/14
2. Grenzüberschreitende Sonderbetriebseinnahmen/  
Sonderbetriebsausgaben und § 4i EStG

### Leitung:

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Prof. Dr. Ulrich **Prinz**, Köln

### Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Prof. Dr. Georg **Crezelius**, München

Prof. Dr. Michael **Fischer**, Lehrstuhl für Steuerrecht,  
Universität Erlangen-Nürnberg

Regierungsdirektor Dr. Peter **Heinemann**,  
Finanzministerium NRW, Düsseldorf

Rechtsanwalt und Steuerberater

Dr. Thomas **Kleinheisterkamp**, München

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Prof. Dr. Ulrich **Prinz**, Köln

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof

Dr. Roland **Wacker**, München

# 24. Mai 2017

## 7. GENERALTHEMA

### Umsatzsteuer in Bewegung

9.00 – 11.00 Uhr

## I. Organschaft aus Sicht der Finanzverwaltung

1. Festhalten am Beherrschungserfordernis: Bedeutung der finanziellen und organisatorischen Eingliederung

2. Bedingungen für die Eingliederung von Tochterpersonengesellschaften
3. Übergangsfragen aufgrund geänderter Rechtsprechung
4. Mögliche Reaktionen des Gesetzgebers

## II. Formelle Fragen des Vorsteuerabzugs

1. Änderung der Rechtsprechung zur Rückwirkung der Rechnungsberichtigung
2. Übergangsfragen aufgrund der geänderten Rechtsprechung
3. Neues zu den Rechnungsangaben
4. Vorsteuerabzug auch ohne Rechnung?

## III. Materielle Fragen des Vorsteuerabzugs

1. Unternehmerische Mindestnutzung unionsrechtswidrig
2. Folgen für den Unternehmensbegriff bei Entnahmen
3. Vorsteuerabzug beim Leistungsverkauf unter Selbstkosten
4. Vorsteueraufteilung: Voraussetzungen für den Umsatzschlüssel

## IV. Bauträger: Aktuelle BFH-Rechtsprechung zu § 27 Abs. 19 UStG

## V. Steuerbefreiungen

1. Innergemeinschaftliche Lieferungen: EuGH begrenzt Formalismus
2. Steuervorteil Kooperationen: Neue EuGH-Rechtsprechung

## VI. E-Services

1. Definition der elektronisch erbrachten Dienstleistungen
2. Besteuerungsfragen: Leistungsorte, Bemessungsgrundlagen etc.

### Leitung:

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Christoph **Wäger**, München

### Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Christoph **Wäger**, München

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Prof. Dr. Alexander **Neeser**, Hochschule Ludwigsburg

Rechtsanwalt, Steuerberater Dr. Ulrich **Grünwald**, Berlin

Ministerialrat Stephan **Filtzinger**

Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz

# 8. GENERALTHEMA

## Entwicklungslinien bei Vermögens- und Unternehmensnachfolge

**11.15 – 13.30 Uhr**

### I. Neues Erbschaftsteuerrecht für Unternehmensvermögen

1. Überblick
2. Übergangs-/Rückwirkungsprobleme
3. Gestaltungsmöglichkeiten
  - a) Beim Verwaltungsvermögen
  - b) Vorababschlag bei sog. Familienunternehmen
  - c) Großerwerbe

### II. Europarechtliche und internationale Entwicklungen im ErbStG

### III. Aktuelle Rechtsprechung des BFH zum ErbStG

1. Schenkungsteuerbefreiung des Erwerbs einer Kunstsammlung
2. Steuerliche Behandlung der Abfindung für weichende Erben
3. Steuerbefreiung für Familienheime
4. Anrechnung im Ausland gezahlter Steuer auf die deutsche Erbschaftsteuer

5. Verhältnis der verdeckten Einlage eines Gesellschaftsanteils zur Schenkungsteuer

**IV. BFH vom 06.12.2016, I R 50/16 – KStG, GewStG, ErbStG: Dreifachbesteuerung?**

**V. Ertragsteuerrechtliche Fragen**

1. Umstrukturierungen im Hinblick auf neues ErbStG
2. Gleitende Generationennachfolge/Reaktionen auf Anwendung des sog. Gesamtplans durch die Finanzverwaltung

**VI. Grunderwerbsteuer bei Vererbung von Beteiligungen an Immobiliengesellschaften**

**Leitung:**

Prof. Dr. Georg **Crezelius**, München

**Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:**

Prof. Dr. Georg **Crezelius**, München

Rechtsanwalt und Notar Dr. Jürgen **Christ**, Hannover

Dr. Gülsen **Erkis**, Landesfinanzministerium NRW, Düsseldorf

Richter am Bundesfinanzhof Prof. Dr. Matthias **Loose**, München

Notar Dr. Thomas **Wachter**, München

## 9. GENERALTHEMA

### Aktuelle Fragen aus dem Bilanzsteuerrecht und der Betriebsprüfung

**15.00 – 18.45 Uhr**

- I. Formale Voraussetzungen für Verrechnungspreiskorrekturen**
- II. Vor- und nachgelagerte Aufwendungen bei Betriebsstätten**
- III. Vorteilsverbrauch im Dreiecksverhältnis**
- IV. Funktionsverlagerung bei Betriebsstätten**
- V. § 11 Abs. 2 S. 3 BewG – vGA trotz Einhaltung des Fremdvergleichs**

**Leitung:**

Rechtsanwalt und Steuerberater

Prof. Dr. Heinz-Klaus **Kroppen**, LL.M., Düsseldorf

**Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:**

Marcus **Fischer**, Bundeszentralamt für Steuern, Bundesbetriebsprüfung, Bonn

Rechtsanwalt und Steuerberater

Prof. Dr. Heinz-Klaus **Kroppen**, LL.M., Düsseldorf

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht

Prof. Dr. Stephan **Rasch**, München

Wolfgang **Salzberger**, Head of Group Tax, Linde AG, München

Ulrike **Wolff-Seeger**, LL.M., M.R.F.,

Bayerisches Landesamt für Steuern, Fachprüfung für Auslandsbeziehungen und betriebliche Altersversorgung

**Teilnehmer der Podiumsdiskussion:**

Prof. Dr. Klaus-Dieter **Drüen**, München,

Ludwig-Maximilians-Universität München

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Markus **Märtens**, München